Betreff:

- I. Beseitigung von Ungereimtheiten der Wahlvorschriften für Bürgermeister bzw. Beigeordnete;
 - II. Einsetzung eines Wahlvorbereitungsausschusses für die Wahl von zwei hauptamtlichen Beigeordneten;
 - III. Wiederwahl des hauptamtlichen Beigeordneten Detlev Bendel
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 12.04.2013 -
Beschlussfassung zu Ziffer III

Antragstext:

Arbeitnehmer müssen künftig in Deutschland bis zum 67. Lebensjahr arbeiten. Direkt von den Bürgern gewählte Wahlbeamte wie Bürgermeister und Oberbürgermeister können auch mit 66 Jahren noch in ihre Ämter gewählt werden. Für hauptamtliche Beigeordnete gelten momentan jedoch andere Maßstäbe. Sie dürfen ab dem Tag ihres 64. Geburtstages nicht wieder gewählt werden. Wahlbeamte werden in diesem Kontext ohne sachliche Gründe ungleich behandelt. Bürgermeister und Oberbürgermeister haben ein mindestens so großes Arbeitspensum zu leisten wie hauptamtliche Beigeordnete. Die geistigen und physischen Anforderungen sind vergleichbar. Die Frage, ob ein Wahlbeamter oder eine Wahlbeamte direkt von den Bürgern oder mittelbar durch die Mitglieder der Kommunalvertretungen gewählt wird, kann kein qualifiziertes Kriterium bei der Frage des Wählbarkeitsalters sein. Sie stellt aber bei der Frage des Wählbarkeitsalters derzeit das einzige Unterscheidungsmerkmal zwischen unmittelbar und mittelbar gewählten Wahlbeamten dar. Diese Unterscheidung ist sachlich nicht nachvollziehbar und ist willkürlich.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- I. Der Magistrat und die Wiesbadener Landtagsabgeordneten werden aufgefordert, sich umgehend bei der hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass diese die Ungleichbehandlung von hauptamtlichen Beigeordneten in Vergleich zu direkt gewählten Bürger- und Oberbürgermeistern hinsichtlich des Wählbarkeitsalters abstellt, indem sie
 - des Aufzeigens einer mit höherrangigem Recht konformen Gesetzesauslegung oder
 - einer Gesetzesänderung

die Wiederwahl von hauptamtlichen Beigeordneten auch nach Vollendung des 64. Lebensjahres ermöglicht.

- II. Der Ältestenausschuss wird beauftragt, die Aufgabe der Wahlvorbereitung wahrzunehmen. Er wird beauftragt, die Wahlen von zwei weiteren hauptamtlichen Beigeordneten gemäß § 42 HGO vorzubereiten, insbesondere den Ausschreibungstext zu formulieren, und der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04. Juli 2013 über das Ergebnis seiner Arbeit zu berichten, sodass in dieser Sitzung die Wahlen vorgenommen werden können.
- III.1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt in ihrer heutigen Sitzung gemäß § 40 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) eine Wiederwahl des hauptamtlichen Beigeordneten Detlev Bendel vor.
- III.2. Die Wiederwahl von Herrn Stadtrat Detlev Bendel wird gemäß § 40 i. V. m. § 55 HGO für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren durchgeführt.

Antrag Nr. 13-F-33-0026
CDU + SPD

Wiesbaden, 12.04.2013

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Sven Gerich
Fraktionsvorsitzender
(SPD-Fraktion)

Thomas Kroppen
Geschäftsführer

Ralf Munser
Geschäftsführer